

Datum: 10.09.2020
Telefon: 0 233-30786
Telefax:

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Ein 'Sustainable Fair Fashion-Preis' für München und Aufnahme des Kriteriums 'Ökologisch und Fair' beim Münchner Modepreis“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01163)

Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 13.10.2020
Vollversammlung am 21.10.2020

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 07.09.2020 zur Stellungnahme bis 20.09.2020 zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage (Finanzierungsbeschluss) werden Kapazitätenmehrbedarfe für folgende Aufgabe geltend gemacht:

Einrichtung einer Stelle (0,5 VZÄ) für die Konzeptionierung und Begleitung des Sustainable Fair Fashion-Preises

Hinsichtlich des geltend gemachten Bedarfs wird wie folgt Stellung genommen:

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat in der Beschlussvorlage nachvollziehbar dargestellt, dass es sich bei den Aufgaben der Planstelle für die Projektleitung ausschließlich um strategisch-konzeptionelle Aufgaben handelt. Ein methodisches Klärungsgespräch hat am 02.03.2020 stattgefunden.

Der Beschluss unterliegt hinsichtlich dieser Planstelle der Beschlussvollzugskontrolle, die Antragsziffer Nr. 6 wäre daher entsprechend zu ändern.

Unabhängig von der Nachvollziehbarkeit des geltend gemachten Bedarfs **stimmt** das Personal- und Organisationsreferat **der o. g. Beschlussvorlage nicht zu.**

Die Vollversammlung hat am 13.05.2020 im Rahmen der Beschlussvorlage „Sicherheitspaket Haushalt 2020“ (20-26 / V 00225) beschlossen, dass im Haushalt von über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen in Form von Finanzierungsbeschlüssen abgesehen wird. Neue Bedarfe, die unabweisbar und unplanbar sind, sind zwingend aus dem Deckungsbereich des jeweiligen Teilhaushalts zu finanzieren. Eine Budgetausweitung im Rahmen des Nachtragshaushalts 2020 entfällt (siehe Gliederungsziffer 3.3 im Vortrag und Ziffer 6 im Antrag).

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.